



Auf in die Welt

Schüleraustausch • Gap Year

2025



High School • Privatschulen • Internate

**Sprachreisen • Freiwilligendienste
Au Pair • Praktika • Work and Travel**

**International Studieren
Colleges • Universitäten**

Finanzierung • Stipendien



Auf in die Welt

Schüleraustausch Online Kurs

Die Anleitung für den Weg ins Auslandsjahr

- **Mehr als 4 Stunden Insider-Wissen**
- **Die 6 Schritte zum Schüleraustausch**
- **Schüleraustausch in den TOP-Ländern**
USA • Kanada • Australien • Neuseeland
England • Irland • Schottland
- **Checklisten zum Herunterladen**

**Der Kurs steht unbefristet
zur Verfügung**

**Zum
Vorteils-
preis**



Auf in die Welt Online-Kurs

**Schüleraustausch für
Schüler, Eltern & Pädagogen**

Die 6 Schritte zum Schüleraustausch

aufindiewelt.de/kurs



www.aufindiewelt.de/kurs



Vorwort

Für junge Leute gibt es vielfältige Möglichkeiten „die Welt zu entdecken“. Ziel ist die optimale persönliche Weiterentwicklung für den Beruf und das weitere Leben. Dazu kann man während der Schulzeit und danach internationale Erfahrungen sammeln. Hier geben wir



einen Überblick zum Auslandsjahr. Während der Schulzeit: Schüleraustausch, High School, Feriencamps, Sprachreisen, Privatschulen und Internate im Ausland. Das Gap Year nach der Schulzeit bietet viele Möglichkeiten, von Au Pair über Freiwilligendienste, Praktika, Work and Travel bis zum Schnupperstudium im Ausland.

Die Fremdsprachenkenntnisse verbessern, Länder und Kulturen kennenlernen und neue Freunde finden – das sind wichtige Gründe, wenn es um die Motivation von jungen Menschen für einen Aufenthalt im Ausland oder ein internationales Studium geht. Mit unseren Informationsmessen, Ratgebern und Portalen im Internet bieten wir seriöse Möglichkeiten, sich über die Alternativen zu informieren und Tipps zu holen.

Diese Broschüre haben wir auf Anregung der Besucher der AUF IN DIE WELT-Messen konzipiert. Angesichts der Vielfalt der Fragestellungen mussten wir natürlich eine Auswahl treffen, um ein Kompendium der wichtigsten Themen zusammenzustellen.

Im Anhang haben wir Profile empfehlenswerter Austauschorganisationen aufgenommen.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich viel Spaß bei der Lektüre und Erfolg für den Weg „Auf in die Welt“.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Michael Eckstein
Deutsche Stiftung
Völkerverständigung



Inhalt

Vorwort	1
Auf in die Welt – es gibt viele Möglichkeiten	3
Das Auslandsjahr im Überblick	4
Schüleraustausch: Traumziel USA	6
Deine Entscheidung für das Auslandsjahr	8
Die Anbietersuche für Schüleraustausch und Gap Year.....	9
Auf in die Welt-Portal	11
Internationale Erfahrungen: Die Programme im Vergleich	14
Nach dem Abitur: Studieren im Ausland.....	16
Studieren im Ausland: Voraussetzungen	17
Sprachreisen und Sprachkurse	18
Vor dem Start ins Ausland: Tipps für deine Vorbereitung	19
Die Finanzierung des Auslandsaufenthaltes	20
Checkliste für das High School-Jahr.....	22
E-Books für Schüleraustausch und Gap Year	23
Tipps für die erfolgreiche Stipendiensuche.....	24
Privatschulen und Internate.....	26
Nach der Schulzeit ins Ausland: Was kann man machen?	28
Stipendien-Datenbank.....	29
Empfehlenswerte Organisationen im Profil	ab 31

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Stiftung Völkerverständigung
V.i.S.d.P.: Dr. Michael Eckstein
An der Reitbahn 1
D-22926 Ahrensburg
info@deutsche-stiftung-voelkerverstaendigung.de
www.deutsche-stiftung-voelkerverstaendigung.de
www.aufindiewelt.de



Bildnachweis

Deutsche Stiftung Völkerverständigung mit folgenden Ausnahmen:
Anzeigen, Advertorials, Organisations-Profile: die jeweiligen Anbieter

ISBN: 978-3-949896-37-8



9 783949 896378



Auf in die Welt – es gibt viele Möglichkeiten

Internationale Erfahrungen sind bei jungen Leuten begehrt. Über das Fernweh sind die Gründe klar: Eine andere Kultur, Land, Leute und die Sprache gut kennen lernen bringt Erfahrungen und Kenntnisse, die man später kaum noch so gut und einfach bekommen kann. Das nützt für die Schule, das Studium, den Beruf und für das Leben.

Während der Schulzeit

- **Sprachkurse, Ferien- und Sommercamps** kannst Du nutzen, um erste internationale Erfahrungen zu sammeln. Das kann man gut in den Ferien machen, sowohl in Deutschland als auch in vielen europäischen Ländern.
- **Schüleraustausch – das Auslandsjahr an einer High School** während der Schulzeit macht es möglich, andere Länder und Kulturen hautnah kennen zu lernen und die Sprachkenntnisse zu verbessern. Das nützt auch für die Schule und die weitere Ausbildung.

- **Privatschulen und Internate** im Ausland bieten besondere Möglichkeiten, von kleineren Klassen, spezifischer Betreuung, zusätzlichen Fächern, Outdoor-Programmen bis zur Unterbringung im angeschlossenen Internat auf dem Campus.

Nach der Schulzeit

- **Internationale Bildung in Deutschland:** In den letzten Jahren sind die Studienangebote in Deutschland differenzierter geworden. Neben den traditionellen staatlichen gibt es eine Vielzahl privater Hoch- und Fachschulen, die thematisch spezialisierte Ausbildungen bieten- von IT über Medien, künstlerische Tätigkeiten bis zu Managementthemen. Viele dieser Studienangebote sind international ausgerichtet.
- **Gap Year im Ausland:** Direkt im Anschluss an das Abitur kann man ein Jahr zur Orientierung einlegen. Die Angebote reichen von Au Pair über Freiwilligendienste, Praktika im Ausland, Work and Travel bis zu einem Schnupperstudium im Ausland. Außerdem gibt es viele Möglichkeiten für ein komplettes Studium im Ausland.



Das Auslandsjahr im Überblick

„Dieses Jahr im Ausland war das beste in meinem bisherigen Leben“ sagen die meisten jungen Leute, die während der Schulzeit längere Zeit im Ausland waren, dort gelebt haben und in die Schule gegangen sind. Sie kommen in aller Regel nicht nur mit sehr guten Sprachkenntnissen zurück. Sie sind persönlich reifer geworden, auch selbstständiger und weltoffener. Sie lernen auch sich selbst und das eigene Land besser schätzen und wissen dann viel genauer, wohin ihr Lebensweg führen soll.

Neben der Persönlichkeitsentwicklung ist der Auslandsaufenthalt eine wichtige Investition in die eigene Bildung. Dazu gehören vor allem interkulturelle Fähigkeiten, die perfekte Sprachkenntnis und der Gewinn an Selbstsicherheit und Offenheit für Neues.

Vor diesem Hintergrund ist es gut, dass das deutsche Schulsystem den Schülern ermöglicht, während der Schulzeit ein Jahr „auszusetzen“ und in einer Lebensphase, die man nicht nachholen kann, ins Ausland zu gehen.

Die Reformen zur Schulzeitverkürzung haben den Weg ins Ausland allerdings auch komplizierter gemacht. Jetzt muss vorab genau geklärt werden, was nach dem Auslandsaufenthalt geplant ist. Am besten ist es nach wie vor, wenn man ein ganzes Schuljahr ins Ausland geht. Man lernt am meisten, kann in den letzten Wochen oder Monaten das Leben in der anderen Kultur genießen und hat kaum Mehrkosten im Vergleich zu einem Kurzaufenthalt. Außerdem ist dann klar, was mit Abschlüssen und Prüfungen in Deutschland zu beachten ist.

